

Klartext

Informieren. Mitreden. Mitgestalten

Wie tickt Wolfgang Vogel?

Ein Portrait und Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten der GDS

Portrait

Wolfgang Vogel

Bürgermeisterkandidat für Donaustauf und Sulzbach

Alter: 51
Beruf: Heizungsbaumeister, Projektleiter für öffentliche Bauprojekte
Heimat: Donaustauf
Familie: Verheiratet, drei Kinder

Wofür ich stehe:

Für ein faires, offenes und respektvolles Miteinander – in dem Ideen gehört, Chancen genutzt und Entscheidungen nachvollziehbar getroffen und kommuniziert werden.

Warum GDS:

Weil gute Lösungen nur gemeinsam entstehen – mit Kopf, Herz und klarem Blick auf die Zukunft der Gemeinde.

Ausblick 3/25

16+4 Gründe für die GDS:

Unsere Kandidaten für die Kommunalwahl 2026

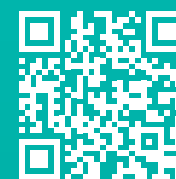


Herausgeber / Verantwortlich im Sinne des Presserechts: GDS – Gemeinsam für Donaustauf und Sulzbach
Wolfgang Vogel, Schillerstraße 8, 93093 Donaustauf, E-Mail: kontakt@gemeinsam-donaustauf-sulzbach.de

Mehr Einblicke, mehr Austausch

Unsere Website sowie Facebook- und Instagram-Seite sind Online.

Hier findet ihr künftig Aktuelles zu den Themen, die Donaustauf und Sulzbach bewegen, Infos zu unseren Listenkandidaten, Hintergründe rund um GDS und Möglichkeiten, Ideen, Kritik oder Anregungen einzubringen.



Hier geht's zu aktuellen Themen und Mitmach-Möglichkeiten

GDS GEMEINSAM FÜR DONAUSTAUF UND SULZBACH

Wie tickt *Wolfgang Vogel?*

Einblicke ins Gespräch mit dem
Bürgermeisterkandidaten der GDS

Wer Wolfgang Vogel begegnet, merkt schnell:
Er macht kein großes Aufheben um sich.
Lieber anpacken als lange reden – das ist seine
Art. Seit Jahren engagiert er sich für Donau-
stau und Sulzbach, kennt die Menschen, die
Themen und die Herausforderungen vor Ort.

Verantwortung übernehmen – für heute und morgen.

Ob als Marktgemeinderat, im Elternbeirat, in der
Jugendarbeit oder als langjähriger Vorsitzender des
Sportvereins – Wolfgang Vogel übernimmt an
vielen Stellen Verantwortung und seine Erfahrungen
prägen die Sicht auf Gemeinschaft und Zukunft.

Verwurzelt in Donaustauf und Sulzbach.

Als gebürtiger Donaustauer, Familienvater und
Handwerksmeister liegt ihm das Leben vor Ort
am Herzen – von Schule und Verkehr über Wohnen
und Gewerbe bis hin zu Vereinen und dem Erhalt
der Natur.

Miteinander gestalten

Seine Motivation hat wenig mit Parteipolitik zu tun.
Sie kommt aus dem ehrlichen Interesse an den
Menschen und dem Wunsch, dass das Miteinander
wächst.

Bodenständig, ruhig, verbindlich.

Die Menschen schätzen ihn als verlässlichen
Ansprechpartner, der Vertrauen schafft und an-
dere für gemeinsame Ziele gewinnt. Als gelernter
Heizungsbaumeister und Projektleiter eines Inge-
neurbüros für öffentliche Bauprojekte weiß er, wie
Planung, Verantwortung und Umsetzung zusam-
menspielen müssen, damit Ergebnisse entstehen.

Zukunft gestalten.

Die Resonanz auf die Gründung der Wählergemeinschaft GDS zeigt, dass viele ähnlich denken:
Rund 80 Mitgliedsanträge in kurzer Zeit und zahlreiche Unterstützungsangebote belegen, wie groß der
Wunsch nach aktiver Mitgestaltung ist. In mehreren Arbeitsgruppen werden derzeit konkrete Vorschläge
erarbeitet – zu Infrastruktur, Jugend, Senioren, Bauland und vielem mehr.

Blick nach vorn

Für Wolfgang Vogel steht fest: **Zukunft entsteht dort, wo Menschen mitreden, mitgestalten und Verantwortung
füreinander übernehmen.** Genau dafür will er sich einsetzen – mit Erfahrung, Offenheit und dem Blick nach vorn.

Im Fokus: unsere Arbeitsgruppe „Bürgernahe Politik“.

Köpfe hinter *GDS*

Vier engagierte Mitglieder der GDS beschäftigen sich intensiv damit,
wie Politik für Donaustauf und Sulzbach nah bei den Menschen
gestaltet werden kann. Ihre Ideen werden in der Gruppe diskutiert,
kritisch geprüft und zu konkreten Vorschlägen für die Kommunalwahl
2026 weiterentwickelt. Hier erfahren Sie, was sie persönlich motiviert
und an welchen Themen sie aktuell für unsere Gemeinde arbeiten.

Cassandra Kögel

47 Jahre, Erzieherin,
Sulzbach

Motivation: „Ich möchte, dass Menschen
sich eingeladen fühlen, ihre Ideen einzubrin-
gen und die Entwicklung unserer Gemeinde
aktiv mitzugestalten.“

Themenbereich: Cassandra arbeitet an
den Themen Bürgersprechstunde, Bürger-
stammtisch und Beteiligung über digitale
Kanäle.

Thomas Niedermeier,

47 Jahre,
Maschinenbautechniker,
Donaustauf

Motivation: „Für mich ist wichtig, dass
Informationen alle erreichen und niemand
außen vor bleibt. Beteiligung lebt von guter
Kommunikation.“

Themenbereich: Bürgerversammlung im
Frühjahr – Thomas setzt sich dafür ein, dass
Bürger frühzeitig informiert werden und ihre
Meinung zu Projekten einbringen können.

Hans Sauerer

70 Jahre,
Landwirtschaftsdirektor a.D.
Donaustauf

Motivation: „Mir liegt am Herzen, dass
Bürgerinnen und Bürger direkt in Ent-
scheidungen einbezogen werden können.
Transparenz und Offenheit sind für mich
entscheidend.“

Themenbereich: Mitteilungsblatt – Hans
setzt sich dafür ein, dass alle über Marktrats-
sitzungen, Beschlüsse und aktuelle Entwick-
lungen informiert werden.

Jürgen Zacherl

56 Jahre,
Dip. Ingenieur (FH)
Microsystemtechnik
Donaustauf

Motivation: „Für mich ist es wichtig, dass
Politik greifbar bleibt und Verantwortliche in
der Gemeinde sichtbar sind – Nähe schafft
Vertrauen.“

Themenbereich: gemeindliche Projekte –
„Mir ist wichtig, dass wir nicht nur theoretisch
über Projekte sprechen, sondern direkt vor
Ort dabei sind und den Überblick behalten.“

Alle, die uns unterstützen möchten, sind herzlich willkommen – ob langfristig oder für einzelne Projekte.
Ideen einbringen, mitgestalten, voranbringen.

Unsere Themen für mehr *Bürger*nahe

Bürgerversammlung im Frühjahr

Warum: Bürgerinnen und Bürger
frühzeitig über aktuelle Projekte,
Entwicklungen und Vorhaben in
der Gemeinde informieren.

Ziel: Fragen beantworten, Meinun-
gen und Anregungen aufnehmen
und gemeinsam über Ideen und
Lösungen diskutieren.

Bürger- sprechstunde

Warum: Direkter,
persönlicher Austausch bei
konkreten Anliegen

Ziel: Verlässliche Anlaufstelle,
schnelle Rückmeldung, vertrau-
liche Gespräche im 2 Wochen
Rhythmus ermöglichen

Neuausrichtung Mitteilungsblatt

Warum: Information über Markt-
ratssitzungen und Beschlüsse,
aktuelle Themen, Veranstaltun-
gen, Initiativen, Vereine, Kirchen,
Bildungseinrichtungen, etc.

Ziel: 4x jährlich Bürger auf
dem Laufenden halten,
Transparenz schaffen,
Unternehmen lokal
und preiswert
Werbeplatz
bieten

Bürger- stammtisch

Warum: Ein offener Austausch,
bei dem Bürgerinnen und
Bürger Fragen, Ideen und Kritik
einbringen können

Ziel: 4x jährlich Meinungen
austauschen, Anregungen für
künftige Entscheidungen
sammeln und das Miteinander
in der Gemeinde stärken

Gemeindliche Projekte vor Ort begleiten

Warum: Direkten Austausch
vor Ort ermöglichen,
Überblick behalten

Ziel: reibungslosen
Ablauf gewährleisten,
auf Probleme schnell
reagieren

Bessere digitale Kommunikation

Warum: Informationen aktuell
und einfach allen Bürger zur
Verfügung stellen

Ziel: Informationen teilen und
Beteiligung steigern,
Informationslücken
schließen